



Niederschrift

Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen/des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft/des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.10.2020
Sitzungsbeginn:	18:06 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Raum, Ort:	Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald

Einwohner*innen sind wie immer herzlich willkommen. Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots von 1,5 m begrenzt die Anzahl der Personen in der Räumlichkeit. Eigenes dokumentenechtes Schreibzeug ist zu nutzen und eine Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Betreten und beim Bewegen im Sitzungsraum zu tragen. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung.

Anwesend

Vorsitzende/r

David Wulff FA

Mitglied

Walter Noack FA

Jan Evers FA

Johannes Barsch FA

Bettina Bruns FA

Yvonne Görs FA

Martin Banduch FA Vertretung für: Heiko Jaap

Dr. Andreas Kerath FA

Gamal Khalil FA

Gesine Krauel FA

Alexander Krüger FA

Birgit Socher FA

Florian Stahlkopf FA (Sitz von Herrn Rappen)

Felix Willer BiA Vertretung für: Erik von Malottki

Gerd-Martin Rappen BiA

Ulrike Berger BiA

Ulf Burmeister BiA ab 18:10 Uhr

Rita Duschek	BiA
Lutz Jesse	BiA
Antonia Linea Huhn	BiA Vertretung für: Tjorven Hinzke
Jörg-Uwe Krüger	BiA
Marcus Wiederhöft	BiA Vertretung für: Timo Neder
Susanne Schmidt	BiA
Jonas Simon	BiA
Marén Zill	BiA Vertretung für: Prof. Dr. Madeleine Tolani
Christoph Volkenand	BiA ab 18:10 Uhr
Marian Moscinski	BiA Vertretung für: Dr. Cornelia Wolf-Körnert
Hinrich Rocke	WA
Benjamin Gau	WA
Tom Beyer	WA
Dr. Christine Fast	WA
Robert Gabel	WA
Bernd Richter	WA Vertretung für: Prof. Dr. Markus Münzenberg
Carola Rex	WA
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann	WA
Dr. Jörg Valentin	WA
Katja Wolter	WA
Ingo Ziola	WA

Protokollant/in
Dirk Bauer

Abwesend

Mitglied

Sandro Hersel	FA abwesend
Heiko Jaap	FA entschuldigt
Marvin Medau	FA abwesend
Erik von Malottki	BiA entschuldigt
Tjorven Hinzke	BiA entschuldigt
Timo Neder	BiA entschuldigt
Stephan Reuken	BiA abwesend
Prof. Dr. Madeleine Tolani	BiA entschuldigt
Dr. Cornelia Wolf-Körnert	BiA entschuldigt
Katharina Horn	WA abwesend
Sven Krauel	WA entschuldigt
Prof. Dr. Markus Münzenberg	WA entschuldigt
Daniel Seiffert	WA abwesend

Verwaltung:

Angela Baas
Dr. Stefan Fassbinder
Fabian Feldt
Anett Hauswald
Katrin Teetz

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Beratung der Beschlussvorlagen
- 3.1 Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes GREIF BV-V/07/0282-01
- 3.2 Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes GREIF - Betrieb als Museum und Denkmal nationaler Bedeutung
Fraktion BG/FDP/KfV BV-P-ö/07/0009
- 4 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wulff übernimmt – als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen – die Leitung der gemeinsamen Sondersitzung. Er eröffnet die Sitzung um 18:06 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Wulff weist darauf hin, dass Frau Socher jeweils für den FA als auch für den WA stimmen kann.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Nachträgliche Vorlage:

- BV-P-ö/07/0009 „Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes GREIF – Betrieb als Museum und Denkmal nationaler Bedeutung“
→ Einordnung unter TOP 3.2

Auf Nachfrage von Herrn Wulff gibt es keinen Widerspruch, diesen Antrag bei TOP 3.1. mit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Beratung der Beschlussvorlagen

3.1 Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes GREIF

BV-V/07/0282-01

Herr Wulff eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Oberbürgermeister Dr. Fassbinder.

Herr Dr. Fassbinder begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Gäste, insbesondere Mitglieder des Fördervereins sowie die Mannschaft der GREIF. Die letzten Monate haben aus seiner Sicht gezeigt, wie groß die Identifikation viele Bürgerinnen und Bürger mit dem Segelschulschiff der Stadt ist. Er verweist auf die große Resonanz auf den Spendenaufruf der Ostseezeitung zum Erhalt der GREIF. Er betrachtet das Ergebnis des Spendenaufrufes als Signal dafür, die GREIF als Schiff in Fahrt zu halten bzw. wieder zu bringen. Absprachen mit möglichen Fördermittelgebern bzw. bereits laufenden Anträge wurden ebenfalls in diesem Sinne geführt bzw. gestellt. Er sieht die Stadt in einer Verpflichtung

zum Erhalt der GREIF als Denkmal nationaler Bedeutung und bittet daher um Zustimmung zur Vorlage des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif.

Herr Fichte informiert die Ausschussmitglieder anhand einer ausführlichen Präsentation (siehe Anlage zum Protokoll) über die geplante Sanierung und deren Finanzierung sowie über den vorgelegten Geschäftsplan für den Zeitraum 2022 bis 2026. Herr Fichte betont, dass insbesondere die Erlöse des Eigenbetriebes vorsichtig kalkuliert wurden, der Plan insgesamt risikoavers aufgestellt wurde. Er stellt klar, dass mit der Ausschreibung für die Sanierung erst begonnen werden kann, wenn die Finanzierung der Gesamtmaßnahme gesichert ist und alle notwendigen Genehmigungen (Haushalt der UHW 2021/22 und Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes) vorliegen oder ein vorzeitiger Maßnahmebeginn seitens des Innenministeriums genehmigt wurde. Frühester Zeitpunkt dafür könnte aus seiner Sicht das 2. Quartal 2021 sein.

Für die Zukunft sollte der Eigenbetrieb seinen Fokus auf den Betrieb und die Vermarktung der GREIF sowie die Begleitung der Maßnahmen im Bereich der Angebote für Kinder- und Jugendliche ausrichten. Damit einhergehend ist zu prüfen, inwieweit die GMG zukünftig stärker in die Betreuung der Wieck-Info eingebunden werden kann und welche Möglichkeiten z.B. für eine Verpachtung auf dem Weg eines Interessenbekundungsverfahrens für die nicht kostendeckend zu betreibende Pension Schipp In gefunden werden können. Zu prüfen ist, den Denkmalschutz in die Eigenbetriebssatzung als Zweck aufzunehmen und ggf. die Gemeinnützigkeit anzustreben.

Hauptsegelrevier wird auch künftig die Ostsee sein. Ausführlich stellt Herr Fichte die angedachten Möglichkeiten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an Bord im Hafen und unter Segeln vor. Als Partner sollen hier Schulen und Vereine gewonnen werden. Der Betrieb des Schiffes soll auch zukünftig als Berufs- und Segelschulschiff abgesichert werden.

Herr Wulff dankt Herrn Fichte und allen an der Erarbeitung von Sanierungs- und Geschäftsplan beteiligten und eröffnet die Diskussion.

Herr Rocke (WA) bringt für die Fraktion BG/FDP/KfV die (Änderungs-)Vorlage BV-P-ö/07/0009 „Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes GREIF – Betrieb als Museum und Denkmal nationaler Bedeutung“ ein. Er betont, dass der Erhalt der GREIF ein wichtiges Interesse ist, welches jedoch auch in Konkurrenz zu weiteren wichtigen Projekten der Stadt steht und daher eine Abwägung notwendig ist. Die Fraktion BG/FDP/KfV sieht es dagegen nicht als öffentliches Interesse, den Törnbetrieb der GREIF auch künftig zu finanzieren.

Herr Gabel (WA) hat eine Nachfrage zum Geschäftsplan. Dort heißt es auf Seite 18, dass auch Ausbildungsfahrten für die Marine angeboten werden könnten. Dies widerspricht seiner Auffassung nach dem Gedanken des zivilen Schiffs. Herr Fichte erläutert, dass der Geschäftsplan dahingehend noch keinerlei Erlöse oder Einnahmen enthält, dies jedoch ein Gedanke ist, auch in der Nachsaison Einnahmen zu generieren. Herr Gabel lehnt dies ab.

Herr Noack (FA) hat keine Einwände gegen die zeitweilige Ausbildung von Kadetten auf der GREIF, die aus seiner Sicht dort keine militärische Ausbildung erhalten und sichert seitens der CDU die Unterstützung für die Sanierung und den Weiterbetrieb der GREIF unter Segeln zu. Auch er betont, dass aus seiner Sicht die Fördermittelgeber auch nur dafür bereit wären, Geld zu geben. Er fordert

auch weiter die vom Oberbürgermeister und Herrn Fichte zugesicherte strenge Kostendisziplin ein.

Herr Krüger (FA) schließt sich den Ausführungen an. Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Sanierung und den Weiterbetrieb der GREIF unter Segeln mittragen. Insbesondere für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sollten entsprechende Förderprogramme genutzt werden. Er weist darauf hin, dass für eine GREIF als Museum an der Kaikante das Kostenrisiko derzeit nicht einzuschätzen ist, da andere rechtliche Regelungen greifen und das bisherige Personal der GREIF weiter zu beschäftigen ist.

Frau Görs (FA) spricht sich gegen den Antrag der Fraktion BG/FDP/KfV und ausdrücklich für die Schwerpunktsetzung auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus. Sie sieht die Ausbildung von Marineangehörigen auf der GREIF jedoch ebenfalls kritisch, lehnt diese ab und beantragt, im Rahmen der Abstimmung über die Streichung dieser Passage abzustimmen.

Herr Burmeister (BiA) betont, dass mit der Entscheidung für Konzept und Sanierung eine Festlegung auf lange Frist getroffen wird. Initiativen für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen könnten aus seiner Sicht auch auf der im Hafen liegenden GREIF umgesetzt werden.

Herr Dr. Fassbinder bestätigt, dass mit dieser Entscheidung auch eine Entscheidung zum langfristigen Weiterbetrieb der GREIF verbunden ist. Er gibt zu bedenken, dass die Folgekosten für die Betreuung eines Museumsschiffes möglicherweise in ähnlicher Dimension anfallen könnten.

Herr Richter (WA) hält die Preise für Mehrtagestörns für zu gering und bittet um Überprüfung.

Herr Dr. Kerath (FA) spricht sich für die Sanierung der GREIF unter Segeln aus. Um die Risiken der Kosten der künftigen Betreuung für die Stadt zu reduzieren, sollte die Gründung einer Stiftung auch unter dem Aspekt des Denkmals nationaler Bedeutung von Bund, Land und Stadt geprüft werden. Er kündigt dazu für die Bürgerschaftssitzung einen Änderungsantrag seiner Fraktion an.

Herr Dr. Fassbinder wendet ein, die Gründung einer solchen Stiftung nicht zu einer Bedingung für die Sanierung und Betreuung zu machen und möchte eine solche Untersuchung vom konkreten Beschluss zur Sanierung entkoppelt sehen.

Frau Teetz (Beteiligungsmanagement) weist auf die Langwierigkeit einer solchen Gründung und Änderung der Organisationsform hin und auf die dann bestehende Möglichkeit der Mitsprache Dritter.

Herr Rappen (BiA) begrüßt die stärkere Ausrichtung der zukünftigen Betreuung auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Er befürwortet sowohl die Marineausbildung als auch alle weiteren Maßnahmen, die dazu geeignet sind, den Betrieb wirtschaftlicher zu gestalten.

Frau Socher (FA, WA) äußert sich zur GREIF als Botschafterin der Stadt. In sanierter Form könnte die GREIF diese Funktion intensiver als bisher wahrnehmen. Auch sie legt großen Wert auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sieht die GREIF als Lernort.

Herr Volkenand (BiA) betont die breite Unterstützung, die die GREIF in den letzten Monaten in der Öffentlichkeit erfahren hat. Er bittet um Klärung, inwiefern mit den Zuschüssen zur Sanierung durch Fördermittelgeber die Stadt in einer Verpflichtung für eine künftige Betreuung steht und um welche Fristen es dabei geht. Er unterstützt den Antrag von Frau Görs, die Marineausbildung an Bord der GREIF zu streichen.

Herr Dr. Fassbinder erklärt, dass dazu bislang keine Bedingungen bekannt sind. Diese könnten jedoch Bestandteil von Zuwendungsbescheiden sein.

Herr Evers (FA) verweist auf aus seiner Sicht immer bestehende Kostenrisiken hin, die insbesondere bei der Sanierung von Denkmälern wie auch bei der künftigen Betreuung höhere städtische Anteile zur Folge haben können und hinterfragt die Möglichkeit, ob in einem solchen Fall auf die Fördermittelgeber zu höheren Zuschüssen bereit wäre.

Frau Zill (BiA) möchte wissen, ob die Zusammenarbeit mit der Uni bezüglich von Forschungsprojekten schon in den Umsatzerlösen berücksichtigt ist und bittet, auch Förderprogramme zu nutzen.

Herr Fichte beantwortet weitere Fragen von Mitgliedern der Ausschüsse und sichert zu, weitere eingegangene Hinweise für die künftige Betreuung zu prüfen.

Zum Abschluss der Diskussion wird der Antrag auf Wortmeldung eines Gastes abgelehnt und dieser auf die Möglichkeiten dazu in der Bürgerschaftssitzung verwiesen.

Herr Wulff kommt zur Abstimmung. Die Mitglieder der Ausschüsse einigen sich nach kurzer Debatte darauf, zunächst über den Antrag der Fraktion BG/FDP/KfV BV-P-ö/07/0009 (Punkt 3.2) abzustimmen, danach über den Änderungsantrag von Frau Görs und abschließend über die Vorlage der Verwaltung BV-V/07/0282-01 (Punkt 3.1).

Abstimmung BV-P-ö/07/0009 TOP 3.2:

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	10	0

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	12	0

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	10	0

Abstimmung Änderungsantrag von Frau Görs:

Frau Görs beantragt, im Geschäftsplan, Seite 18 Mitte, die Formulierung „Ausbildungsfahrten mit der Marine in der Nebensaison“ zu streichen

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	9	1

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	9	1

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	10	1

Abstimmung BV-V/07/0282-01 TOP 3.1:

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	3	3

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	3	0

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	2	1

Anlage 1

Präsentation Erhalt und Weiterbetrieb Segelschulschiff GREIF öffentlich

**3.2 Erhalt und Weiterbetrieb des Segelschulschiffes
GREIF - Betrieb als Museum und Denkmal nationaler Bedeutung** **BV-P-ö/07/0009**

Siehe TOP 3.1

4 Ende der Sitzung

Herr Wulff beendet die Sitzung um 20:40 Uhr.

Vorsitz Ausschuss für
Finanzen,
Liegenschaften und
Beteiligungen:

Protokollant/in:

David Wulff

Dirk Bauer